

## Kapitalmarktinformation

---

05. November 2009

Seite 1 / 3

### Drittes Quartal 2009:

#### Auftragseingang und Umsatz gesteigert

- **H1N1-Virus unterstützt positive Entwicklung**
- **Ergebnis im dritten Quartal über Vorjahresperiode**
- **Währungseffekte belasten das Jahresergebnis**
- **Operativer Cashflow deutlich über Vorjahreswert**
- **Turnaround-Programm zeigt erste Erfolge**

Lübeck – Die Drägerwerk AG & Co. KGaA konnte im dritten Quartal 2009 ihren Auftragseingang weiter steigern. Mit 481,7 Mio. Euro übertraf das Unternehmen den Vorjahreswert währungsbereinigt um 9,5 Prozent. „Die sehr erfreuliche Auftragseingangsentwicklung im dritten Quartal verleiht uns Rückenwind“, kommentiert Stefan Dräger, Vorstandsvorsitzender der Drägerwerk Verwaltungs AG. Ein erhöhtes Auftragseingangsvolumen auch im Zusammenhang mit dem H1N1-Virus habe diese Entwicklung unterstützt.

Der Umsatz des Dräger-Konzerns lag im dritten Quartal mit 454,4 Mio. Euro (währungsbereinigt um 3,3 Prozent) und in den ersten neun Monaten mit 1.348,3 Mio. Euro (währungsbereinigt um 3,1 Prozent) über den Vorjahreswerten.

#### Ergebnis im dritten Quartal über Vorjahr

Im dritten Quartal 2009 konnten Einsparungen aus dem Turnaround-Programm die Ergebnisbelastungen durch Wechselkurse, Tieftauchprojekte, Produktmixverschiebungen und Implementierungskosten ausgleichen. Nach Berücksichtigung der Einmalaufwendungen 2008 in Höhe von 9,6 Mio. Euro lag das EBIT um 2,3 Mio. Euro über dem Vergleichswert des Vorjahres.

Die erreichten Ergebnisverbesserungen reichen noch nicht aus, den Ergebnisrückgang aus den ersten beiden Quartalen auszugleichen.

#### Mittelzufluss verbessert

Sehr positiv hat sich im dritten Quartal 2009 der operative Cashflow gegenüber dem Vorjahreswert mit einem höheren Mittelzufluss von fast

#### Kontakt

Corporate Communications:  
Burkard Dillig  
Tel. +49 451 882-2185  
burkard.dillig@draeger.com

Investor Relations:  
Vanina Herbst  
Tel. +49 451 882-2685  
vanina.herbst@draeger.com

Drägerwerk AG & Co. KGaA  
Moislinger Allee 53–55  
23542 Lübeck, Deutschland  
www.draeger.com

## Kapitalmarktinformation

---

05. November 2009

Seite 2 / 3

50 Mio. Euro entwickelt. Grund für diese Verbesserung war ein intensives Working-Capital-Management: Dräger hat im Berichtszeitraum weniger Vorräte aufgebaut und konnte gleichzeitig die Höhe der Forderungen noch einmal reduzieren.

### Turnaround-Programm zeigt erste Ergebnisse

Im dritten Quartal 2009 haben die bisher umgesetzten Maßnahmen des Turnaround-Programms das Ergebnis entlastet. Bis Ende September erzielte das Unternehmen Einsparungen von 32,3 Mio. Euro, hiervon 18,2 Mio. EUR im dritten Quartal. Demgegenüber stand ein Implementierungsaufwand von 18,3 Mio. Euro, hiervon 14,8 Mio. EUR im dritten Quartal. Die bisherigen Turnaround-Schwerpunkte lagen im Einkauf, in den Reise- und Telekommunikationskosten, den Marketing- und Vertriebskosten sowie der Logistik. Die Produktion setzte ihr Programm PRIME (Production Improvement for Excellence) fort. Dabei setzen die Mitarbeiter ihr Wissen und ihre Erfahrung ein, um die Effizienz zu erhöhen, die Kosten zu senken, die Durchlaufzeiten und den Flächenbedarf zu verringern sowie die Qualität zu steigern. Parallel überprüft Dräger derzeit weltweit alle Produktionsstandorte auf Wirtschaftlichkeit und Konkurrenzfähigkeit.

Die deutlich verbesserte Auftragslage und der verbesserte Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit erlauben es dem Unternehmen, die kurzfristige Maßnahme des einmaligen Verzichts auf Urlaubs- und Weihnachtsgeld für 2009 von der Agenda zu nehmen. Stattdessen nutzt Dräger die kommenden Monate, um bis Ende des Jahres gemeinsam mit den Arbeitnehmervertretern verbindliche Maßnahmen zur Verbesserung der Ergebnissituation durch eine nachhaltige Senkung und Flexibilisierung der Arbeitskosten zu vereinbaren.

### Ausblick

Die Folgen der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise wirken sich weiterhin negativ auf das Geschäft aus. Für 2009 rechnet der Vorstand damit, dass der Umsatz geringfügig und das Konzern-EBIT deutlich unter dem Vorjahreswert liegen werden. Trotz des niedrigeren Konzern-EBITs erwartet der Vorstand ein positives Nachsteuerergebnis.

### Kontakt

Corporate Communications:  
Burkard Dillig  
Tel. +49 451 882-2185  
burkard.dillig@draeger.com

Investor Relations:  
Vanina Herbst  
Tel. +49 451 882-2685  
vanina.herbst@draeger.com

Drägerwerk AG & Co. KGaA  
Moislinger Allee 53–55  
23542 Lübeck, Deutschland  
www.draeger.com

## Kapitalmarktinformation

05. November 2009

Seite 3 / 3

### Kennzahlen für die ersten neun Monate 2009 (Mio. EUR)

	Q3 2009	Q3 2008	Veränder.	Q1-Q3 2009	Q1-Q3 2008	Veränder.
Auftragseingang	481,7	443,8	+ 8,5 %	1.414,5	1.398,3	+ 1,2 %
<i>Medizintechnik</i>	323,0	284,8	+ 13,4 %	928,4	907,8	+ 2,3 %
<i>Sicherheitstechnik</i>	166,1	166,0	+ 0,1 %	506,0	509,2	- 0,6 %
Umsatz	454,4	443,9	+ 2,4 %	1.348,3	1.307,4	+ 3,1 %
<i>Medizintechnik</i>	293,6	284,5	+ 3,2 %	871,7	835,7	+ 4,3 %
<i>Sicherheitstechnik</i>	167,7	166,1	+ 1,0 %	496,4	490,5	+ 1,2 %
EBIT <sup>1</sup> vor Einmalaufwendungen	13,3	20,6	- 35,4 %	28,4	79,5	- 64,3 %
<i>Medizintechnik</i>	9,0	12,4	- 27,4 %	20,1	48,4	- 58,5 %
<i>Sicherheitstechnik</i>	10,1	14,3	- 29,4 %	28,1	43,8	- 35,8 %
EBIT <sup>1</sup>	13,3	11,0	+ 20,9 %	28,4	58,6	- 51,5 %
<i>Medizintechnik</i>	9,0	5,7	+ 57,9 %	20,1	39,1	- 48,6 %
<i>Sicherheitstechnik</i>	10,1	13,4	- 24,6 %	28,1	37,3	- 24,7 %
EBIT-Marge	2,9 %	4,6 %		2,1 %	6,1 %	
Jahresüberschuss	3,7	1,8	+ 105,6 %	5,3	22,5	- 76,4 %
EPS <sup>2</sup>	0,20	0,05		0,21	1,26	

<sup>1</sup> EBIT = Ergebnis vor Zinssaldo und Steuern vom Einkommen

<sup>2</sup> EPS = Ergebnis je Vorzugsaktie in Euro

### Disclaimer

Diese Pressemitteilung enthält Aussagen über die zukünftige Entwicklung des Dräger-Konzerns. Diese zukunftsbezogenen Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Erwartungen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen und sind nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt worden. Hinsichtlich solcher zukunftsbezogenen Aussagen kann keine Garantie und keine Haftung für den Eintritt der genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse übernommen werden. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren. Sie beinhalten Risiken und Unwägbarkeiten, die sich dem Einfluss des Unternehmens entziehen und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Unbeschadet rechtlicher Bestimmungen zur Korrektur von Prognosen übernehmen wir keine Verpflichtung, die in dieser Meldung gemachten zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren. Alle wichtigen Finanztermine entnehmen Sie bitte unserer Unternehmenswebseite [www.draeger.com](http://www.draeger.com) unter Investoren / Finanzkalender.

### Kontakt

Corporate Communications:  
Burkard Dillig  
Tel. +49 451 882-2185  
[burkard.dillig@draeger.com](mailto:burkard.dillig@draeger.com)

Investor Relations:  
Vanina Herbst  
Tel. +49 451 882-2685  
[vanina.herbst@draeger.com](mailto:vanina.herbst@draeger.com)

Drägerwerk AG & Co. KGaA  
Moislinger Allee 53–55  
23542 Lübeck, Deutschland  
[www.draeger.com](http://www.draeger.com)